



VideoPad 8.x Handblatt (www.nchsoftware.com)



1. Einleitung:

VideoPad ist eine Videoschnitt-Software für Windows, Mac, iOS, Android und einige mehr! Die **Unlizenzierte, kostenlose Basis-Version** beinhaltet alle notwendigen Features, um ein Videoprojekt von der Aufnahme bis zur fertigen Filmdatei, resp. DVD zu erstellen. Beim Aufstarten der Software muss jeweils bestätigt werden, dass es sich um ein nicht kommerzielles Projekt handelt. Die kommerzielle Home-Edition kostet ca. € 36.-, die Master's Edition (mit allen Funktionen) kostet knapp € 63.-

Kostenlose Versionen: Mac: <http://www.nchsoftware.com/vedioad/de/vpmfreei.zip>
Win: <http://www.nchsoftware.com/vedioad/de/vpsetup.exe>

2. Neues Projekt erstellen und Importieren von Filmmaterial (im Tab Start):

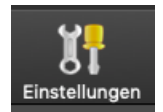
Über *Datei > neues Projekt* wird ein neues, leeres Projekt erstellt.

Über den Button *Einstellungen* in der oberen Befehlsleiste **1**, kann über *Disc*, resp. *Medium* der Pfad für die aufgezeichneten Video- und Audiodateien angegeben werden.

Tipp: Pro Videoprojekt einen eigenen Ordner anlegen und die Pfade dahin verlinken! Es empfiehlt sich dringend, sämtliche Audio- und Videoaufnahmen von den diversen Datenträgern, wie SD-Karten, Audio-CD, USB-Stick... zuerst in diesen Videoprojekt-Ordner auf dem Rechner zu kopieren und erst dann aus diesem Ordner in die Medienablage von VideoPad zu ziehen. So wird gewährleistet, dass VideoPad die Dateien auch nach dem Auswerfen der Datenträger noch findet. Nach Abschluss des Projekts kann dieser Ordner wieder gelöscht werden. Somit sind alle im Projekt verwendeten Video- und Audio-Dateien vom Rechner entfernt.

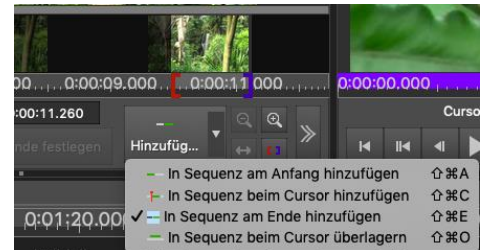
Um neue Dateien dem Videoprojekt hinzuzufügen, können die Mediendateien per drag and drop vom Projektordner in den Medienbrowser von VideoPad gezogen, oder über *Datei(en) hinzufügen* **1** importiert werden. Bei DVDs muss immer eine ganze VOB-Datei importiert werden. Auch diese sollte immer zuerst von der Disc auf den Computer kopiert werden. **Achtung:** Bei AVCHD-Kameras kann das ganze AVCHD-Paket (auf SD-Karte im Ordner Private) per drag and drop in den Dateibrowser **2** von VideoPad gezogen werden.

Tipp: Über *Datei > Projektdatei speichern als* das Projekt regelmässig im Projektordner speichern.



3. Rohschnitt (im Tab Start): **Tipp:** Bei grossem Monitor über *Ansicht > Vorschau doppelt zeigen* aktivieren!

Im Reiter *Videodateien* **7** im *Datei Browser* **2** einen gewünschten Clip anklicken und im *Clip-Vorschau-Fenster* **3** über den Play-Button **4** den Film abspielen, bzw. stoppen. Mit der roten Klammer den In-Punkt, resp. mit der blauen Klammer den Out-Punkt des Clips festlegen und über *Hinzufügen* den Clip in die *Timeline* **5** einfügen, wobei über den Pfeil nach unten gewählt werden kann, ob der neue Clip bei der Cursorposition, zu Beginn oder am Ende der Timeline oder als Überlagerung in die zweite Videospur platziert werden soll. Auf diese Weise wird der Film im Rohschnitt montiert.






4. Über den Button **3** kann die Ansicht von *Zeitachse* (z.B. zum Kürzen / Verlängern der Clips) auf *Storyboard* (z.B. zur Montage oder Ändern der Clipabfolge) gewechselt werden. In der *Sequenz-Vorschau* **4** wird der ganze geschnittene Film abgespielt.

5. Feinschnitt:

Wird ein Clip in der *Zeitachse*-Darstellung durch Anklicken angewählt, erscheint er grau hervorgehoben. Nun kann er zu Beginn oder am Ende fein angepasst = getrimmt werden. Der Mauszeiger verändert sich entsprechend zu einer Klammer mit einem 'Links-Rechts-Pfeil' (siehe Bild rechts).





6. Übergänge hinzufügen:

Ein Klick auf ein Übergangssymbol , oder auf den Button  in der Befehlsleiste  listet die Übergänge auf. Zum Einfügen den gewünschten Übergang anklicken, die Dauer in Sekunden eintragen und *Return* klicken. Bei längeren Blenden muss der Übergang gerechnet werden.





7. Effekte hinzufügen:

Ein Klick auf ein Effekt-Symbol  in einem Clip oder auf den Button  öffnet das Effekt-Fenster. Über das grüne *Plus* lassen sich die div. Effekte wie Farbanpassungen, Drehen, Zoomen, Zuschneiden, Greenscreen... auswählen. Ein Klick auf einen Effekt fügt diesen dem Clip zu. Gleichzeitig öffnet sich ein Fenster (s. rechts), in welchem die Parameter für den Effekt eingestellt werden können. Es können mehrere Effekte demselben Clip hinzugefügt werden. Eine mächtige Funktion stellen die Keyframes dar, welche es ermöglichen, den Effekt im Verlaufe des Clips durch Setzen von Keyframes zu verändern!

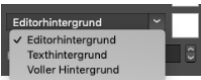


8. Titel und zweite Videospur hinzufügen:

Über den Button  können wahlweise Titeltex te, animierte Texte, Bilder oder Farbfolien auf eine darüber liegende Videospur  eingefügt werden. Diese überdecken die untere Videospur.




Ein Klick auf das weisse Feld lässt den Titeltext, die Textfarbe, Animation etc. jederzeit anpassen.




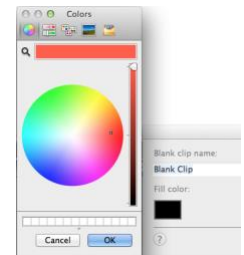
Editorhintergrund fügt den Titel ins Bild des darunter liegenden Videoclips ein. *Voller Hintergrund* erstellt einen farbigen Hintergrund über das ganze Bild, *Texthintergrund* legt ein farbiges Feld hinter den Text.

9. Untertitel / Füllfarben:






Ein weiteres praktisches Werkzeug ist das Untertitel-Werkzeug. Ein Klick auf *Untertitel*  öffnet ein Fenster, in welchem der ganze Film dargestellt wird. Hier kann an die gewünschte Stellen gescrollt und der Untertitel eingegeben werden.





Über den Button *Leerer Clip*  können Clips mit Schwarz, Weiss, einer beliebigen Farbe oder einem Farbverlauf erstellt und mit *Platzieren* in die Sequenz eingefügt werden. Dies ist z.B. für Titel vor einem Verlaufs-Hintergrund von Vorteil.



10. Audiotbearbeitung (im Tab Audio):

Mit Rechtsklick auf einen Clip in der *Timeline*  und *Verknüpfung von Audio aufheben* oder über  kann der Ton abgetrennt werden. Dabei wird er auf der *Tonspur*  zu einem unabhängigen Ton-Clip umgewandelt und kann frei verschoben, neu platziert und getrimmt werden. So kann er z.B. für Atmo (Hintergrundgeräusch) an einer anderen Stelle des Films verwendet werden.



Analog zum Importieren von Filmmaterial können auch Musik und Soundfiles aus dem Reiter *Audiodateien*  in die Tonspuren  eingefügt werden. Ein Rechtsklick auf die Tonspur ermöglicht das *Ein- und Ausblenden*, sowie das *Anpassen der Lautstärke*, ein Klick auf *FX* das *Hinzufügen von Audio- Effekten*, wie *Hall*, *Echo*, *Chorus*... Ein Doppelklick auf die Tonspur lässt uns zudem im *Clipvorschau-Fenster*  die Lautstärke des Clips per 'Gummiband' anpassen. Über *Aufnahme > Audio aufnehmen*  kann ein Off-Kommentar aufgezeichnet und ins Projekt eingefügt werden.

11. Projekt als Datei exportieren (im Tab Start):



Durch Klick auf *Video exportieren > Videodatei* kann der Film als Datei in diversen Formaten sowie diversen Auflösungen (320 x 240 bis 4K) und Bildraten exportiert, als DVD, Blu-Ray-Disc etc. gebrannt, oder direkt auf Social-Media-Plattformen hochgeladen werden. **Achtung:** in der kostenlosen Basisversion stehen nicht alle Videoformate zur Verfügung. Z.B. WMV-Dateien (für PPT auf Windows), Video-DVDs etc. benötigen die lizenzierte Version. **Empfehlung:** Video als .mov-Datei in höchster Qualitätsstufe als Full HD 1080p exportieren und mit Handbrake mit 1280/720 Pixel Bildgröße und einem Datendurchsatz von 2000kbit/s (für ILIAS) oder 3000kbit/s (für PPT) komprimieren.

Handbrake ist kostenlos: www.handbrake.fr

